



## ROGER CICERO

### »In diesem Moment«

Der Erfolg von Roger Cicero kam nicht schnell, aber ziemlich plötzlich und massiv. Sein Debütalbum „Männersachen“ erschien 2006 und bekam durchweg positive Kritiken. Bis 2009 erschienen weitere zwei Alben, er gab über 300 Konzerte und nahm unzählige Termine wahr. Dann war es höchste Zeit für eine kleine Auszeit, in der sich Roger Cicero einige Träume erfüllen konnte. Er nutzte die Gelegenheit und wagte Ausflüge in Moderation und Film, schrieb ein Buch und schaute zurück, um gleichzeitig Pläne für die Zukunft zu schmieden. Sein aktuelles und zugleich viertes Album „In diesem Moment“ kletterte auf den vierten Platz der deutschen Album-Charts und die gleichnamige Singleauskopplung wird im TV und Radio rauf und runter gespielt. Für dieses Album befreite sich Roger Cicero ein wenig aus seinem Swing-Korsett und konnte sich so musikalisch wieder ein wenig mehr entfalten. Man merkt deutlich, dass er „In diesem Moment“ lebt und so wurde das Album zu einer seiner vielfältigsten Veröffentlichungen. Etwas von der klassischen Big Band gelöst überzeugt er seine Hörer mit Funk-, Jazz-, Disco- und Pop-Elementen, ohne seine direkte Art zu verlieren. Die Texte sind nach wie vor nachdenklich, kritisch, teils selbstironisch und vor allem sehr persönlich. Immer begleitet von einem modernen Groove hat er ein Album geschaffen, das trotz einiger Veränderungen genau seine Fans anspricht.

[www.roger-cicero.de](http://www.roger-cicero.de) A.J.-D.



## JOHANNES STRATE

### »Die Zeichen stehen auf Sturm«

Der Sänger der Band Revolverheld geht seinen Soloweg. Mit seinem Album „Die Zeichen stehen auf Sturm“ setzt er unter Beweis, dass dieser Weg nicht umsonst war. Auch

diejenigen, die mit Revolverheld nichts anfangen konnten, sollten Strate und seinem Album eine Chance geben. Neben sehr echten und emotionalen Texten, teils ruhigen und dann doch sehr starken Arrangements, einem insgesamt sehr harmonischen und wundervoll produzierten Album zeigt er, dass er ein ernst zu nehmender Solokünstler ist. „Guten Morgen Anna“ erzählt von der Magie, der Kraft und der Leidenschaft einer Liebe. Der Song mit dem gleichnamigen Albumtitel „Die Zeichen stehen auf Sturm“ ist eine kraftvolle Nummer, die textlich alles andere als platte Reime hat. Geradezu intim wird es bei dem Song „An Rosalinde“, bei dem Strates Vater ihn gesanglich unterstützt. Dieser Song ist wiederum ein Beweis dafür, dass Strate sein Herzblut in dieses Album gesteckt hat. Danke und weiter so!

<http://johannesstrate.de> D.B.



## WOLFGANG STUTE/ HAJO HOFFMANN

### »Marea«

Marea klingt wie der Name eines Ortes am Mittelmeer oder einer weiblichen Schönheit aus diesem Ort. Stute und Hoffmanns Instrumentalmusik kann solche Bilder herbeizubereichern. Mit Gitarre, Geige, Mandoline und filigraner Percussion verführt Marea. Heinz Rudolf Kunze kennt die beiden Künstler, nennt sie Don Quixote und Sancho Pansa auf jahrzehntelanger Klangreise, voller Lob über ihr Werk. Der Musik-Akademiker Stute war lange als Komponist für andere Künstler tätig. Mit Marea und der Kooperation mit dem kongenialen Hajo Hoffmann veröffentlicht er erstmalig unter eigenem Namen. Maritime und entspannte Klänge nehmen den Hörer mit auf die Etappen ihrer CD über den zarten Winterzauber zu Klangteppich und Aufbruch. Es ist Musik von einer Reise durch den Süden, angereichert mit jazzigen Momenten und Flamenco-Anleihen. Inhalt dieser Musik ist die Assoziation des Hörers. Ohne Text, doch mit vielen Bildern kann ein Rotwein genossen werden, das empfiehlt auch Heinz Rudolf Kunze – und – ihm kommt, ebenso wie mir, eine Schönheit mit dunklem Teint in den Sinn. Sicher heißt sie Marea.

[www.wolfgangstute.de](http://www.wolfgangstute.de) C.S.



## SEPALOT

### »Chasing Clouds«

Mit der Singleauskopplung „Rainbow“ hat der Blumetopf-DJ und -Produzent im Vorfeld schon einen Vorgeschmack auf sein Album gegeben und die Messlatte für sein Werk ziemlich hoch gesteckt. Das Album „Chasing Clouds“ bietet ein insgesamt sehr rundes und gut gelungenes Ergebnis. Die Melodien sind meist sehr minimal gehalten und dennoch alles andere als langweilig – im Gegenteil. Mit seinen abwechslungsreichen Instrumenten, Samples und Synthies und vielen Vocals schafft er ein individuelles Sounduniversum, dem man sich nicht so leicht entziehen kann. Die Lautstärkeregel sollte man bei „Chasing Clouds“ nach oben drehen. Erst dann entfaltet sich der volle Sepalot-Sound. Viel Spaß beim Ausprobieren!

[www.sepalot.com](http://www.sepalot.com)



## REA GARVEY

### »Can't Stand The Silence«

Den Echo, 1Live-Kronen, millionenfach verkaufte Alben, wochenlange Top-Chartplatzierungen sind ihm nicht fremd. Es drängte ihn, das Korsett eines Bandgefüges namens Reamonn zu verlassen, um sich mit „Can't Stand The Silence“ selbst zu verwirklichen. Rea Garvey mag die Stille nicht. Dennoch ist Reamonn ein Teil seiner Vergangenheit und Teil seiner Entwicklung als Künstler, erkennt er. Der Ire, der in seiner Wahlheimat Berlin lebt und arbeitet, kann nicht zu Hause auf dem Sofa sitzen. Es hat ihn getrieben, neue, sehr persönliche Songs zu schreiben. Jetzt ist der Titel schon der Hit. Seit September ist die Single „Can't Stand The Silence“ auf dem Markt und in der Hot Rotation sämtlicher Radiosender zu hören. Die Vorabveröffentlichung lässt das kommende Solo-Album erahnen. Hier hat Garvey künstlerisch neue Ufer erreicht. Episch, melodios klingt „Heart

Of An Enemy“. „Colour Me In“ lässt mit Elektro-infundierten Grooves aufhorchen. Glasklare Produktion, ausgefeiltes Arrangement, das durfte man erwarten. Dass Rea Garvey dann noch mit einem Titel wie „End Of The Show“ ein Stück abliefern, als hätten Brian Eno und David Bowie noch mal einen hochkreativen, bewusstseinsweiternden Moment erlebt, überrascht. Keineswegs nur eingängig, auch ein Songwriting, das hinpüren lässt. Ballade mit Tiefgang gefällig? Mit „My Child“ übertrifft er sich selbst noch einmal. „If you ask me what this album means to me, it means everything“, meint Rea und man kann es ihm gerne glauben.

[www.reagarvey.com](http://www.reagarvey.com) C.S.



## NNEKA

### »Soul Is Heavy«

D.B.

Voller Erwartungen haben wir das dritte Album der nigerianischen Sängerin NNEKA erwartet. Seit dem 23.09. ist „Soul Is Heavy“ im Handel und hat damit unsere Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern um Längen übertroffen. Unterstützung gab es von Ms. Dynamite und Black Thought von The Roots. Oder sollte man behaupten, dass die beiden die Ehre hatten, bei diesem wundervollen Album mitzuarbeiten? NNEKA schafft es, Reggae, Hip Hop, Bläser-Riffs, Soul und afrikanische Wurzeln zu einem harmonischen Ganzen zu verschmelzen. In ihren Songs geht es um Liebe, Politik, Leid, Gott – trotz dieser schweren Themen ist „Soul Is Heavy“ ein lebendiges Album. Bei dieser so unglaublich warmen Stimme kann man der Gänsehaut nicht entgehen.

[www.nnekaworld.com](http://www.nnekaworld.com) D.B.

## MAITE KELLY

### »Das volle Programm«

Die meisten werden Maite Kelly von der Kelly Family kennen, die in den 80er-Jahren große Erfolge in den Niederlanden und Deutschland feierte. Maite kam als elftes von zwölf Kindern zur Welt und wollte schon im frühen Kindesalter mit ihren Geschwistern zusammen auftreten. Erst sang sie im Background und einzelne Strophen, später kamen



komplette Songs hinzu. Die Kelly Family wurde immer erfolgreicher und veröffentlichte ein Album nach dem anderen, wobei man stets eine Weiterentwicklung erkennen konnte. Maite's Privatleben kam allerdings nie zu kurz. Ein fester Glaube gehörte im Laufe der Jahre mehr und mehr zu ihrem Leben, 2005 heiratete sie, 2006 wurde ihr erstes Kind geboren und 2006/2007 war Maite erneut mit ihrer Familie unterwegs. Die ersten Schritte in Richtung Solokarriere ging Maite Anfang 2007. Bereits ein Jahr später kam ihr zweites Kind zur Welt, aber an eine längere Pause war nie zu denken. 2009 ging es mit der Solokarriere weiter und nun sah man sie immer öfter in diversen TV-Sendungen in Deutschland. So auch in diesem Jahr in der Tanz-Show „Let's Dance“. Maite tanzte sich in die Herzen der Zuschauer und gewann. Vom Tanzen inspiriert nahm sie ihr zweites Soloalbum „Das volle Programm“ auf und überrascht damit ihre Fans. Denn neben dem neuen Musikstil und den deutschen Texten glänzt Maite auch mit einem neuen Look, der sehr viel Glamour versprüht. Die Songs sind tanzbar, emotional, ehrlich und zeigen noch einmal deutlich, welch große Künstlerin in Maite Kelly steckt. Mit Humor, Lebensfreude und dem Flair der 30er-, 40er- und 50er-Jahre singt sie sich in die Herzen ihrer Zuhörer und wird mit ihren neuen Songs ganz sicher noch viele Fans dazugewinnen.

[www.maitekelly.de](http://www.maitekelly.de)



**GÖTZ WIDMANN**  
»Ahoi«

Nirvana für erwachsen Gewordene?, könnte man beim Anblick des Covers von Widmanns neuem Album „Ahoi“ denken. Die Szene gleicht der von „Nevermind“: Allein der Taucher ist nun der gereifte, ins Liedermacherfach gewechselte Götz. Der frisch verheiratete Post Punk ist im real existierenden Kapitalismus angekommen, gegen den er mal kämpfe-

risch, häufig nachdenklich und melancholisch ansingt. Gesang, Gitarre und die Lyrik des linken Romantikers reichen, um die Botschaft zu transportieren. Er rüttelt auf, parathym outet er sich als Materialist. Er macht sich über die belanglosen Unfälle des Lebens lustig in „Bier in der TSTTUR“ oder „Du hast Dein iPhone verloren“. Er besingt den „Commandante“ Che Guevara, da er in der Nachtankstelle ein Feuerzeug mit dem berühmten Antlitz des Revolutionärs erwarb und bewunderte. „Die Postnatale Depression des Mannes“ ist die sehr persönliche Sichtweise des Bardens, der neuerdings die Ruhe in den Schweizer Bergen genießt und dort die Aufnahmen für diese Liedersammlung einspielte. Auftauchen wird Götz von November bis Februar überall in deutschen Städten, um die Stücke leibhaftig zu präsentieren.

[www.goetzwidmann.de](http://www.goetzwidmann.de)

C.S.



**CRIPPLE CREEK BAND**  
»Still Alive And Kickin'«

Auszeichnungen und Nominierungen hat die CRIPPLE CREEK BAND reichlich gesammelt. Nach einer Pause, mit jetzt neuem Management meldet sich die deutsche New Country Institution zurück. 2004 war das Erscheinungsdatum ihres letzten Longplayers, daher auch der sinnige Titel der aktuellen Scheibe. Die vier Musiker um den Sänger Eric Hügel gehen es rockig an. Elektrisierende Power-Riffs stellen keinen Widerspruch dar zu Country-typischen Zitationen. Wie Travis Tritt, Topstar der Szene in den Vereinigten Staaten, mixen sie Rockpower, klassische Roots und Gefühlvolles. „Too Hot To Handle“ fetzt gleich richtig los, der Bogen wird gespannt zu „Wild Lady“, einer Midtempo-Nummer mit eingängiger Melodie. Neben der Rockbesetzung lässt die Fiddle das richtige Country-Feeling aufkommen. Die CRIPPLE CREEK BAND ist zurück – und wie! [www.ccb.tc](http://www.ccb.tc)

C.S.

**JÜRGEN PRINZ**  
»Traumfabrik«

Der 42-jährige Künstler Jürgen Prinz ist im Ruhrgebiet als Produzent, Verleger, Kom-



ponist, Textdichter und Musiker tätig. 2004 stieg er bei der erfolgreichen Band „Die Strandjungs“ aus und arbeitete seitdem in seinem eigenen Tonstudio. Auch wenn ihm diese Tätigkeit sehr viel Spaß bereitet, zog es ihn nach einiger Zeit wieder zurück auf die Bühne, und so arbeitete er an seiner Solokarriere. Sein erstes Soloalbum trägt den Namen „Traumfabrik“ und enthält neun Songs, die alle von ihm selbst geschrieben und produziert wurden, und drei Mixe. „Schlager-Pop“ beschreibt die Musikrichtung, in der sich Jürgen Prinz wohlfühlt, und so teilt er seine Gedanken und Gefühle mit seinen Fans. Und dies tut er mit einem Charme, der sicher bei vielen vor allem weiblichen Musikfans ankommt. Seine tanzbaren Songs transportieren diese Gefühle direkt vom Ohr ins Herz und zeigen, dass er stets bemüht ist, seine Freude und positive Lebenseinstellung mit anderen zu teilen. Liebhaber von deutschem „Gute Laune“-Schlager-Pop, die auch gerne mal tanzbaren Rhythmen und Beats lauschen, sollten sich dieses Album unbedingt anhören.

[www.juergenprinz.com](http://www.juergenprinz.com)

A.J.-D.



**SIEGRA**  
»Memories Of The Stone«

Ein Trio um den Klarinettenisten Jarek Adamów und den Gastmusiker Marcello Babazadeh an der Violine legen den Live-mitschnitt eines Konzertes in der Synagoge Wlodawa in Polen vor. Hier, am Rande der EU, treffen die Grenzen Weißrusslands, der Ukraine und Polens aufeinander. Hier kamen jiddische, russische, polnische und tatarische Einflüsse zusammen, prägten das kulturelle Brauchtum genauso wie die hier auf-tretende Gruppe. Jarek, Bartłomiej und Robert schlossen die Augen und spielten ihre Musik. Neben Jareks Klarinette spielt ein Akkordeon, die Darbuka oder die Kaval-Flöte auf. Es findet eine Zeitreise über den

musikschuleintern

Das Fachmagazin für Musikschulleiter und Musiklehrer



Abonnieren Sie jetzt!



[www.musikschule-intern.de](http://www.musikschule-intern.de)

audiodesign studio

audiodesign studio ist ein neues, kreatives und innovatives Tonstudio in Mönchengladbach.

Wir realisieren professionelle Musikaufnahmen, Hörbücher und Mediaproduktionen.

Wir bieten Dienstleistung unter professionellen Bedingungen und zu einem fairen Preis.

Unser Wochenendpaket – zum Beispiel für Demo-Aufnahmen:

3 Tage à 8 Stunden für 450 €

Weitere Informationen unter:

[www.audiodesign-studio.de](http://www.audiodesign-studio.de)  
[info@audiodesign-studio.de](mailto:info@audiodesign-studio.de)

OFFIZIELLER SPONSOR DES DEUTSCHEN ROCK & POP MUSIKVERBANDES e.V.

Balkan in den Osten bis vor die Weltkriege statt. Die Titel des 19 Stücke umfassenden Konzerts heißen u. a. „Bartka“, „Ne Klepeci“, „Dusza“ und weisen auf eine traditionelle Herkunft hin. Aufgrund dieses Zusammenspiels der Einflüsse und ihrer ursprünglichen Spielweise sind SIEGRA ein internationaler Name im Folk- und Weltmusik-Kosmos. Und diese Liveaufnahme ist jetzt schon legendär. [www.myspace.com/siegra](http://www.myspace.com/siegra) C.S.



### **PANS PARK** »Tage wie diese«

Bum-bum macht es gleich beim ersten Knaller auf der neuen Scheibe von PANS PARK. „Tage wie diese“ ist eine heiß geschmiedete Scheibe deutschen Metalls. Manchmal etwas Onkelz-pathetisch, aber viel musikalischer und versierter wirkt der rockige Fünfer aus Köln und dem Bergischen Land. Der erste Song „Boomerang“ knallt wie ein KoRn-Liedchen um die Ohren, nur eben in der Sprache Lessings und Goethes. Ralf Lorenzen-Klein ist Rocksänger mit Leib und Seele. Bewiesen hat er das schon mit der Cover-Truppe Dirty Balls und danach mit Fields of Pain. Die Musiker sorgen für ein dichtes rockig-metallisches Arrangement hinter Ralfs rostiger Screamo-Stimme. Mein Anspieltipp ist „Weite See“, da sehr melodios, kompromisslos hart und wegen meiner Vorliebe fürs Meer. Tage wie diese brauchen eine solche CD im heimischen Klangapparat! [www.pans-park.de](http://www.pans-park.de) C.S.



### **STILLBIRTH** »Endgame Is Near«

Seit 1999 bereichert die Band STILLBIRTH mit ihrem Mix aus Grindcore, Hardcore und Death Metal die Hagener Musikszene. Nach der Veröffentlichung ihres ersten Albums 2003 kam es zu einigen Komplikationen in der Band und STILLBIRTH wurden erst einmal auf Eis gelegt. Vier Jahre später beschloss

man nach einer Neuformierung, wieder anzufangen, veröffentlichte eine 4-Track-EP und ein zweites Studioalbum und tourte durch ganz Europa. Im September dieses Jahres erschien nun das dritte Full-Length-Album mit dem Namen „Endgame Is Near“, auf dem der Grindcore-Fan 13 Songs zum Headbängen, Mitgröhlen und Abtanzen findet. Und auch wenn das Cover erst ein wenig Verwirrung stiftet, da auf diesem fünf Jungs im Surfer-Style abgebildet sind, die auf die große Welle warten, bekommt der Hörer von Shouts und Gegrünze bis hin zu einem aggressiven Gegurgel alles geboten. Kombiniert mit den kraftvollen Gitarrenriffs, dem musikalischen Können der Hagener Jungs und dem abwechslungsreichen Songwriting sind die Songs der perfekte Stimmungsaufwärmer auf einem Metal-Konzert. STILLBIRTH zeigen mit ihrem Stil, dass Death Metal und Grindcore nicht immer schwarz und böse sein müssen. Manchmal erzielt auch bunte Kleidung mit einem kleinen Augenzwinkern die gewünschte Wirkung. Hauptsache die Musik stimmt. [www.stillbirthparty.de](http://www.stillbirthparty.de) A.J.-D.



### **THE TAAL TANTRA EXPERIENCE** »Sixth Sense«

Die Geschichte von THE TAAL TANTRA EXPERIENCE begann 2001 in Berlin, als eine Gruppe von vier Jazzmusikern den indischen Musiker und Tabla-Virtuosen Tanmoy Bose traf. Dieser tourte bereits mit den Größen der indischen Musik und wirkte bei den mit einem Grammy ausgezeichneten Aufnahmen „Concert for George“ (Eric Clapton) und „Full Circle“ mit. Tanmoy Bose war beeindruckt vom Können der vier Berliner Jazz-Musiker und lud sie ein, im Frühling 2003 an einer indischen Konzerttour teilzunehmen. Nach dieser Tournee gründeten die Musiker die Band THE TAAL TANTRA EXPERIENCE, bestehend aus Percussionist Andreas Weiser, Gitarrist Kai Brückner, Bassist Max Hughes, Saxofonist Bernhard Ullrich und Tanmoy Bose. Ihre erste CD wurde nur in Indien veröffentlicht. Der Produktionsprozess der aktuellen CD „Sixth Sense“ dauerte zwei Jahre und die

Band pendelte dabei zwischen Berlin und Kalkutta. Eine Art kulturelle West-Ost-Zusammenarbeit, die von den musikalischen Kontrasten lebt und zu neuen Trends führt. Es ist vor allem die Kombination von Raga und Jazz, europäischen und indischen Rhythmen, die das Album „Sixth Sense“ zu einem absolut ungewöhnlichen, tollen und zugleich sinnlichen Hörerlebnis machen. Die einzelnen Songs leben vom treibenden Rhythmusgewand und enthalten einen meditativen Kern, der eine Art indischen Zauber hinterlässt und den Hörer in ein anderes Land entführt. Durch die vielen Jazz-Elemente, die mit einem leicht spirituellen Klanggewand geschmückt werden, wird das Album zu einem Erlebnis für World- und Jazzmusik-Fans. [www.tanmoybose.com](http://www.tanmoybose.com) A.J.-D.



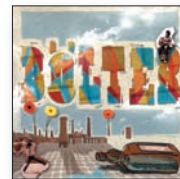
### **WHITE CANVAS** »Hundreds Of Ways«

Das Duo WHITE CANVAS setzt sich aus der Sängerin Rena Meyer Wiel und Multi-Instrumentalist Rolf Beydemüller zusammen, die mit „Hundreds Of Ways“ ein sehr vielschichtiges und verzauberndes Album veröffentlicht haben. „Avantgarde-Jazz“ nennen sie ihren Musikstil, der vor allem aus einer Vielzahl von Klängen, einem außergewöhnlichen Gesang und sanften Akustik-Gitarren-Klängen besteht. Und je länger ich den Klängen lausche, umso mehr wird der Name WHITE CANVAS zu meiner eigenen weißen Leinwand, auf der ich nach Herzenslust malen kann, was ich beim Hören der Stücke fühle und vor meinem inneren Auge sehe. Sehr interessant und absolut hilfreich sind die Liner Notes im CD-Booklet, die dem Hörer ein wenig über die einzelnen Songs erzählen und ihm so dabei helfen, sich noch mehr für die Musik zu öffnen. Faszinierend finde ich auch die gesungene freie Klangsilbensprache, die ohne eine Wortbedeutung Emotionen transportieren kann, und die Mischung aus Outdoor-Aufnahmen wie Vogelgezwitscher und Live-Aufnahmen. „Hundreds Of Ways“ ist keine leichte Kost und meiner Meinung nach auf keinen Fall als Hintergrundberieselung geeignet. Vielmehr sollte man sich die Zeit nehmen, um mit

dem Kopfhörer jeden einzelnen Klang zu genießen, seine Phantasie anzuregen und in eine andere Welt abzutauchen.

[www.white-canvas.de](http://www.white-canvas.de)

A.J.-D.



### **PHILIP BÖLTER** »Bölter«

Die EP „Bölter“ umfasst sechs Songs vom jungen Independent-Künstler Philip Bölker. Und Philip erinnert nicht nur äußerlich an einen Ian Hunter, mit seinen Locken und einer riesigen Pilotenbrille. Dann holt er gleich im ersten Song die Harp heraus, wie es sich für einen Roadsong im neuen Folk-Stil gehört. Er zupft und streichelt und – ja – er schlägt seine Gitarre. Für seinen mitreißenden, virtuellen Stil erhielt er die Auszeichnung 1. Robert Johnson Guitar Award, als erster seiner Altersklasse. Das beherrschte Spiel mit den sechs Saiten treibt er schon im zweiten Song „Quit You“ auf die Spitze. Ein Stück Folk, das richtig fetzt. Dann wieder: Entspannte, gezupfte Klänge zu Country-Rhythmus, wie auf einer endlosen sonnigen Straße im Song „Feed My Life“. Absolut radiotauglich und doch mit Anspruch zum besseren Geschmack und Gehör, das mit Bölter's Songs bestens bedient ist. Er sei ein Geheimtipp, mit seinen jungen Jahren, ist auf Tour, irgendwo „on the road“. Wir werden von ihm hören! <http://philip-boelter.de> C.S.



### **BLACK HERITAGE** »Talking Africa«

Gegründet in den frühen 90er-Jahren in Berlin, traten BLACK HERITAGE in den USA, Europa und der ganzen Welt auf. Afrikanische Originalkompositionen werden mit Afro-Beats, Blues, Reggae, Soul, Jazz oder auch Gospel vermischt und verschmelzen zu einem Mix, der direkt zum Tanzen einlädt und Lust auf eine ausgedehnte Afrika-Reise macht. Auf dem aktuellen Album „Talking

Afrika“ wird der Hörer von Sängerin Mfa Kera, Gitarrist Mike Russell und einigen Gästen wie TM Stevens, Themba Maxwell Mntambo und Ricky Olombelo auf eine fesselnde Klangreise eingeladen. Ungewöhnlich ist vor allem der Einfluss von Jazz und Soul, der die afrikanische Musik sehr flexibel erscheinen lässt. Somit passen BLACK HERITAGE auch bestens in das Programm zahlreicher Jazz- und R&B-Festivals. Die soulige, charismatische und unverwechselbare Stimme von Mfa Kera versprüht unvorstellbar viel Energie und Lebensfreude und ist mit den Background-Gesängen ein unverzichtbares Element der afrikanischen Roots-Musik.

<http://www.blackheritage.de> A.J.-D.



### DAO »Tales Of Diversity«

Zu Andy Bayer haben sich keine Geringeren als Nani und Chinmayo und weitere erfahrene Musiker gesellt, um mit dem Projekt DAO Geschichten der Vielfalt zu erzählen. Sie erzählen von dem Zusammenspiel moderner elektronischer Sounds, organischer Klänge, echter analoger Live-Instrumente. Nani T. und Chinmayo wollten die totale Freiheit bei der Verwendung der Elektronik, Loops, hochqualitativer Instrumente und Stimmen mit entsprechenden Lyrics erreichen. Das Spiel mit dem Ethno-Sound beherrschen sie dabei ebenso wie die Dissidenten. Im Song „Urban Story“ mit einem echten Saxofon wird's jazzig, hie und da kann der Sinologe einen Text übersetzen. Wabernde, pochende Beats – plötzlich wieder ein echtes Piano. Die Seele steigt auf zur Transzendenz, wie die Flugkörper Indiens und Chinas in den Weltraum, denkt man bei dieser internationalen New-Wave-Geschichte. C.S.

### MARSLAND DOT COM »Marsland Dot Com«

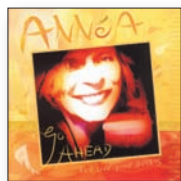
Der Bandname klingt eigentlich wie ein Domainname und umso mehr wundert es mich, dass man unter diesem Namen nicht die Homepage der Musiker aus Freiburg findet. „Marsland Dot Com“ ist das Solo-Pro-



jekt des „The Pleasure“-Masterminds Jens Kreuzer und wirkt schon beim ersten Hörerindruck sehr britisch, was vor allem am Gesang liegt. Ruhe und Melancholie sind die Hauptmerkmale der zwölf Songs, deren entspannendes Songgerüst vor allem aus einem sanften Klavier und Gitarren besteht. Das Schlagzeug spielt dabei eine sehr wichtige Rolle, denn es sorgt für die nötige Kraft in den Songs. Bis auf den Schlagzeugpart in „Seven Souvenirs“ hat Jens Kreuzer alle Instrumente selbst eingespielt und im Gegensatz zu den Songs, die man von „The Pleasure“ kennt, geht es auf „Marsland Dot Com“ insgesamt ruhiger und weniger rockig zu. Man wird sehr an die ruhigeren Sachen der Beatles erinnert, und kaum hat man sich so richtig in das Album reingehört, ist man auch schon beim letzten Song angekommen, der mit einer freundlichen Anrufbeantworter-Ansage „Ende der Aufzeichnungen“ ausklingt. Aber zum Glück besitzt ja jeder CD-Player eine „Repeat“-Taste.

[www.myspace.com/marslanddotcom](http://www.myspace.com/marslanddotcom)

A.J.-D.



### ANNÉA »Go Ahead ... And Live Your Dreams«

Die Sängerin, Songwriterin und Malerin Anna C. K. Helmke begann ihre musikalische Karriere 2003 mit Gesangsunterricht und wirkte zwei Jahre später bei diversen Coverprojekten mit. 2008 begann sie, ihre eigenen Songs zu schreiben und griff 2009 zur Gitarre. Es folgten diverse kleinere Soloauftritte. In diesem Jahr starteten auch die Aufnahmen zum Album „Go Ahead ... And Live Your Dreams“ im Musikatelier von Joscha Blachnitzky, und Anna C. K. Helmke trat von da an unter dem Namen ANNÉA im Raum Lüneburg auf. Ihr neues Album ist vollgepackt mit handgemachten Songs, bei denen ANNÉAs wundervoll klare und zugleich helle Stimme sanft von einer Akustik-

und E-Gitarre begleitet wird. Dazu kommen noch fast schon schüchtern gespielte Rhythmusinstrumente von Schlagzeug und Bass hinzu. Bei „Two Stars“ und „Into The Light“ wird ANNÉA sogar nur von einem Piano begleitet und ab und an ist auch eine zarte Violine zu hören, so zum Beispiel beim Titelsong „Go Ahead ... And Live Your Dreams“. Naturverbundenheit, Hoffnung und Lebensfreude. Das versucht ANNÉA mit ihren Songs zu vermitteln und das schafft sie auf diesem Album so gut, dass man sich beim Hören wirklich entspannen kann. Einfach den Alltag hinter sich lassen und in eine Art Traumwelt eintauchen.

[www.annea-music.com](http://www.annea-music.com)

A.J.-D.



### MR. G. AND HIS BILLY BOYS »Great Balls Of Christmas«

Die 50er-Jahre und der gute, alte Rock'n'Roll erfreuen sich aktuell wieder wahnsinniger Beliebtheit. Bands wie „Boppin'B“ oder auch „Dick Brave And The Backbeats“ zelebrieren schon seit Jahren dieses ganz besondere Retro-Gefühl mit Petticoats, Haartolle und dem typische Sound, wie man ihn schon unter anderem von Buddy Holly und Elvis Presley kannte. Und auch MR. G. AND HIS BILLY BOYS aus Osnabrück lassen mit ihrer Musik ihre Helden von damals wieder auferstehen. Eigentlich nichts wirklich Neues, aber darauf kommt es auch nicht an, denn auf ihrer aktuellen Scheibe verpacken sie bekannte Weihnachtslieder in ein fetziges Rock'n'Roll- und Rockabilly-Gewand. Mit Slap Bass, Klavier, Schlagzeug, Hüftschwung und allem, was dazugehört. „Great Balls Of Christmas“ ist die erste Weihnachts-CD, die mir bisher aus dieser musikalischen Schublade in die Hände gefallen ist. Von „White Christmas“ über „Rudolph The Red Nosed Reindeer“ bis hin zu „Silent Night“ ist wirklich alles zu finden und sogar deutsche Lieder haben es auf das Album geschafft. Für alle, die auf 50er-Jahre-Rock'n'Roll stehen und auch mit Boppin'B oder Dick Brave etwas anfangen können, ist der Silberling ein absoluter Weihnachts-Tipp.

[www.mr-g.de](http://www.mr-g.de)

A.J.-D.

MERTIN  
Rechtsanwälte • Steuerberater

Hartwicusstraße 3, 22087 Hamburg  
Tel: 040-22 74 72-0 Fax: 040-22 74 72-70  
krueger@kanzlei-mertin.de

### Rechtsanwalt Wolfgang Krüger

Wir beraten Sie in allen Fragen mit Bezug zur Musik- und Veranstaltungsbranche: GEMA, GVL, Umsatzsteuer, Namensrecht, Vertragsrecht, Markenrecht etc.

[www.kanzlei-mertin.de](http://www.kanzlei-mertin.de)

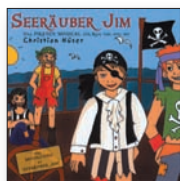


### SIXTENTION »Espressivo«

SIXTENTION bestehen, wie der Name schon vermuten lässt, aus sechs Musikern, die die Leidenschaft zur Musik teilen. Bassist Hans-Georg Hoffmann gelang es Ende 2009, die restlichen Musiker für dieses Band-Projekt zu begeistern. So spielen Jooni Hwang (1. Violine), Natascha Naon (2. Violine), Bernd Camin (Tastenwelt), Marc Hallbauer (Gitarre), Hans-Georg Hoffmann (Bass) und Alexander Franken (Schlagzeug) bekannte Hits aller Epochen im klassischen Gewand, gepaart mit Einflüssen aus dem Rock- und Pop-Bereich. Und alles rein instrumental mit eigenen Arrangements, die Fans der klassischen Musik und Rockmusik gleichermaßen ansprechen. Die Violinen übernehmen hierbei größtenteils den Lead-Part und werden durch E-Gitarre, Tasteninstrumente, Bass und Schlagzeug gekonnt unterstützt. Wie vielseitig SIXTENTION sind, zeigt die Trackliste des aktuellen Albums „Espressivo“ (die italienische Bezeichnung für „ausdrucksvoll“), auf der man von klassischen Stücken wie den „Winter“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ über zeitlose Hits wie „Music“ von John Miles oder „The Show Must Go On“ von Queen bis hin zu Pop-Hits wie zum Beispiel Michael Jacksons „Beat It“ alles findet. Starke, beeindruckende Stücke, gespielt von sechs versierten Musikern – und es wundert mich wirklich nicht, dass die Truppe live gefeiert wird und bereits während des Konzerts stehende Ovationen bekommt.

[www.sixtention.de](http://www.sixtention.de)

A.J.-D. ▶▶



**SEERÄUBER JIM**  
**»Das Piraten Musical für Kids von und mit Christian Hüser«**

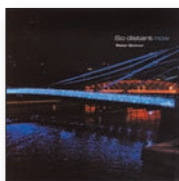
Der Emsländer Kinderliedermacher Christian Hüser ist ein echtes Multitalent. Der gelernte Kindererzieher (SGD), Spiel- und Theaterpädagoge und Musik- und Klangtherapeut liebt die Kindermusik und arbeitet gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Das mag einerseits an seinem Beruf liegen, auf der anderen Seite ist er aber wirklich mit Herz und Seele dabei und schafft es, mit seinen Auftritten den Kindern und deren Eltern ein Lächeln in ihre Gesichter zu zaubern. Seine Lieder präsentierte er auf mittlerweile über 200 Live-Auftritten in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland, bei denen er nicht nur Kinder zum Mitsingen, Tanzen und Mitmachen animieren konnte. Das neue Album des beliebten Kinderliedermachers trägt den Namen „Seeräuber Jim“ und ist ein Piraten-Musical für Kinder. Die Crew erlebt zusammen mit ihrem Papagei auf der Suche nach einem großen Schatz viele Abenteuer, bis sie auf ein Piratenschiff trifft. Der Plan: sich mit den Piraten verbünden, damit man nicht kämpfen muss, und der Schatz wird am Ende einfach geteilt. Die fröhlichen Piraten-Songs wechseln sich mit erzählten Geschichten ab und man hört deutlich, dass Christian Hüser Spaß an dem hat, was er tut. Bei der Umsetzung der Musik und Effekte wurde der Liedermacher von Erfolgsproduzent Robert Bartha unterstützt. Professionelle Kinderunterhaltung, die auch den Älteren Spaß macht. Ein kindgerechtes Musical zum Mitsingen, Zuhören und Mitmachen.

[www.christian-hueser.de](http://www.christian-hueser.de)

A.J.-D.

**PETER SCHNUR**  
**»So Distant Now«**

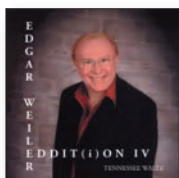
Peter Schnur, der Preisträger von „Jugend musiziert“, studierte selbst von 2000 bis 2004. Dann übernahm er die Aufgabe als Lehrbeauftragter für Schulpraktisches Klavierspiel an der Mannheimer Musikhochschule und ist seit 2006 Lehrbeauftragter



für das Nebenfach Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel an der Musikhochschule Saarbrücken. Er präsentiert ein reines Klavier-Album. Dies umfasst neben eigenen Kompositionen auch Stücke von Edward Heyman, Miles Davis und John Lennon. Reduziert auf das Instrument, einen Steinway & Sons Flügel, kann der Hörer in getragenen Melodien schwelgen. Die Art und Weise des Vortrags erinnert ein wenig an Keith Jarrett, wird dieser CD als Vergleich jedoch nicht gerecht. Schnur ist nicht in ausgreifenden, unendlichen Improvisationen verhaftet. Kern seiner Stücke ist die Komposition selbst, die er hingebungsvoll intoniert. Eine Scheibe purer Musik, die Schnur vorlegt. Und das nach und neben der Arbeit mit zahlreichen Projekten, Chören und Solo-Beiträgen. Unbedingt hörenswert!

[www.peter-schnur.de](http://www.peter-schnur.de)

C.S.



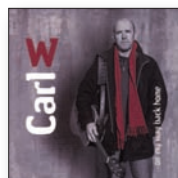
**EDGAR WEILER**  
**»Tennessee Waltz (Eddit(i)on 4)« /**  
**»Einen Sommer lang (Eddit(i)on 5)«**

Der Rechtsanwalt Prof. Dr. jur. Edgar Weiler ist unter anderem Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Popstiftung e. V., Mitglied des Deutschen Rock- und Poprates und Vorsitzender des Vereins Menschen in Not e.V. Neben seinem Hauptberuf hat er die Liebe zur Musik entdeckt und veröffentlicht unter anderem Alben mit Coverversionen bekannter aktueller Hits, Oldies und Schlager. Zwei seiner CDs darf ich nun an dieser Stelle vorstellen. „Tennessee Waltz (Eddit(i)on 4)“ ist einem viel zu früh verstorbenen 11-jährigen Mädchen gewidmet und „Einen Sommer lang (Eddit(i)on 5)“ ist eine Benefiz-CD für den Verein Menschen in Not e.V. Begleitet von Keyboard und Gitarre singt er Coversongs wie „Tennessee Waltz“, „Moskau“, „Die Gitarre und das Meer“ oder

auch „Summerwine“ mit viel Hingabe und Charme und verleiht seinen Lieblingssongs seine ganz persönliche Note.

[www.edgarweiler.de](http://www.edgarweiler.de)

A.J.-D.



**CARL W.**  
**»On My Way Back Home«**

Mit 12 Jahren sägte sich Carl W. aus einer Holzplatte sein erstes Instrument. Sein Freund tat es ihm gleich mit einem Lampenschirm und Eimern. Die erste Band namens „Schabernack“ war entstanden und wurde regional bekannt. Vier Jahre kooperierte Carl mit dem Musiker Abel Cain. Nun liegt das erste Solowerk vor. Und Carl W. beweist, dass er klassischen Rock, Blues und Balladen mit modernen Elementen eindrucksvoll in Komposition bringt. Absoluter Anspieltipp: „Feelin' Alright“, mit einem sehr entspannten Laid-Back-Rhythmus versehen. Eine tolle „One Man Rockshow“ hat sich Carl W. da auf seiner Silberscheibe zurechtgesägt.

[www.onemanrockshow.de](http://www.onemanrockshow.de)

C.S.



**HOT CHICK BANGED**  
**»Hot Chick Banged«**

In einer Zeit, in der die Wirtschaftskrise die Laune der Bevölkerung immer weiter in den Keller sinken lässt, sind die Bands sehr gefragt, die das Lachen nicht verlernt haben und Spaß verbreiten. Im Rock- und Metal-Bereich denkt man wahrscheinlich zuerst an J.B.O. oder auch Knorkator. Aktuell ist auch der 80er-Jahre-Hair-Metal wieder ganz groß im Kommen und „Steel Panther“ zeigten bereits eindrucksvoll, dass man auch diese Stilrichtung mit Humor und viel Sexappeal kombinieren kann. HOT CHICK BANGED aus Mannheim wirken auf den ersten Blick ein wenig wie die deutsche Version: Mit Leopardendarmanteln, Kettensägen und pinkfarbenen Akzenten geht's frisch ans Werk

und wer auf satten 80er-Jahre-Metal gehofft hat, der wird hier leider größtenteils enttäuscht. Nur „The Roundabout“ schlägt in die Hair-Metal-Kerbe. Alle anderen Songs sind mit Rock, Metal oder auch funkigen Parts bestückt und sehr vielseitig. Wer zum Lachen lieber in den Keller geht, der sollte die Finger von dem Album lassen, und auch wenn so ein kleiner Zwischen-Gag wie „Interlude Pommies“ eher verwirrt als amüsiert, finde ich das ganze Image der Jungs sehr unterhaltsam. Live können HOT CHICK BANGED sicherlich noch mehr überzeugen als auf CD, da bin ich mir ganz sicher. Denn diese Band will gesehen und gehört werden.

[www.hotchickbanged.com](http://www.hotchickbanged.com)

A.J.-D.



**ROXANNA RED & THE WILDWOODBOYS**  
**»If You Love A Rose«**

Die aus Wesel stammende fünfköpfige Band ROXANNA RED & THE WILDWOODBOYS besteht seit 2010. Sie hat sich dem Country verschrieben. Erfahrene Musiker widmeten sich mit der hübschen Sängerin Roxanne den Klassikern von Johnny Cash und Dolly Parton; auf diesem Album nun voll und ganz ihren neuen Eigenkompositionen. Das Album bringt eine Mischung, die Poprock und auch einen Hüftschwung Rockabilly erlaubt. Das Country-Western-Auditorium ist begeistert. So beispielsweise bei Auftritten in Oldenburg TV und den Live-Shows zwischen der Steiermark und Dänemark. Beim „ACMF-Award“ sind sie gar nominiert für die Auszeichnung „internationales Album des Jahres 2011“. Die Songs sind eingängig und transportieren positive Stimmung. Es rockt und rollt in „Hot Enough For Ya“ oder verführt romantisch in „Sweet & Wild“. Dieses vorzügliche Album wird sicher nicht nur in der Country-Schublade Anklang finden.

[www.roxannared.de](http://www.roxannared.de)

C.S. ■

D.B. – Diane Bödrich  
 A.J.-D. – Dr. Andrea Jaeckel-Dobschat  
 C.S. – Christian Schöning